

# Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. Februar 1899, nachm. 2 Uhr.

B  
B  
6

1. **Fantasia** für Orgel (G-moll) über den Choral „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir“ von Th. Forchhammer.
2. **Notette** für fünfstimmigen Chor von Andr. Hammer-  
schmidt (1611—1675).

O Domine Jesu Christe, adoro te in cruce vulneratum felle et aceto potatum, deprecor te, ut vulnera tua sint remedium animae meae. Amen.

O angebeteter Herr Jesus Christus, am Kreuze verwundet und mit Essig getränkt, dich flehe ich an, laß deine Wunden ein Heilmittel meiner Seele sein.

3. **Geistliches Lied** von Alb. Becker, gesungen von Fräulein Desirée Mortier de Fontaine.

Mein Vater ist reich und mein Vater ist gut, das macht mir so fröhlich, so selig den Muth. Mein Vater ist Rath, der Herr aller Welt, der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist mächtig, mein Schild, meine Wehr; er sendet zum Schutz mir sein himmlisches Heer; er wacht und hat Acht auf sein bangendes Kind, im Kriege viel Siege mit Macht er gewinnt.

Mein Vater ist gnädig; er giebt seinen Sohn für mich hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn; er leihet mir und weihet mir ein köstliches Kleid, und hält mir sein Zelt hier zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein, dich ruf' ich, dich such' ich, dich einzig ich' mein, nicht Kronen, nicht Thronen sind Herr, mein Begehrt, mir bangt, mich verlangt nur nach dir, o so sehr.

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir dein Frieden hienieden, dein Liebespanier! Du zeigst, du neigst dich huldvoll mir zu, o selig mein Rath, mein Vater bist du.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 588, 9.

Gekreuzigter, laß mir dein Kreuze je länger und je lieber sein! Daß mich die Ungeduld nicht reizt, so pflanz ein solches Herz mir ein, daß Glaube, Liebe, Hoffnung hegt, bis dort mein Kreuz die Krone trägt.

## Vorlesung.

5. **Notette** von Felix Anerio (1560—1630).

Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem autem crucis! Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen quod est super omne nomen.

(Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze; darum hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.)

6. **Notette** von Immanuel Faist.

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Er ist um unserer Missethat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihn, daß wir Frieden hätten und durch seine Wunden sind wir geheilet.